

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK

Neu im Programm

24 WOCHEN

Astrid und Markus stehen mit beiden Beinen fest im Leben. Sie arbeitet als Kabarettistin, er ist ihr Mann und Manager. Eine schwere Entscheidung steht jedoch an, als das Paar sein zweites Kind erwartet: Bei einer Routineuntersuchung erfährt es, dass das Baby schwer krank ist. Die Suche nach der richtigen Lösung stellt alles in Frage – die Beziehung, den Wunsch nach einem Kind, die Vorstellung eines Lebens nach Plan.

„Ein Film mit großer Strahlkraft und voll emotionaler Wucht: Die Geschichte von Astrid, die sich entscheiden muss, ob sie



ein wahrscheinlich schwerbehindertes Kind zur Welt bringen will, ist nicht nur herausragend gespielt, sondern in der Verbindung von Spielfilm, Improvisation und Dokumentation ein extrem intensives Werk, das viele Fragen stellt und nur einige beantworten kann. Julia Jentsch und Bjarne Mädel spielen als Paar überragend natürlich und authentisch, jeder für sich und beide gemeinsam. Sie werden unterstützt von einer überaus beweglichen Kamera und von einer Regie, die mehr beobachtet als dirigiert. Weder tränenselig noch schulzig, geht der Film absolut unter die Haut und ans Herz.“ (programmokino.de)

Am Samstag dem 24. September um 15.00 wird Regisseurin Anne Zohra Berrached ihren Film persönlich vorstellen. Das Filmgespräch wird moderiert von Frau Maike Husemann (Geschäftsführerin der pro familia, Bielefeld) und Frau Petra Vogelsang (Dipl. Psychologin, Beraterin für Personen vor, während und nach Pränataldiagnostik) von pro familia, Bielefeld. Wir freuen uns auf einen spannenden Kino-Nachmittag. Reservieren Sie schon jetzt unter www.lichtwerkkino.de.

B/R: Anne Zohra Berrached. D: Julia Jentsch, Bjarne Mädel, Emilia Pieske, Johanna Gastdorf. Deutschland 2016, 103 Min., ab 12, Erstaufführung!



Reservierung: 0521 55 76 777 und www.lichtwerkkino.de



TSCHICK

Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Außenseiter Maik Klingenberg die Ferien allein am Pool der elterlichen Villa. Doch dann kreuzt „Tschick“ auf: Andrej Tschichatschow stammt aus Russland, kommt aus einem Hochhaus in Berlin-Marzahn – und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. „Regisseur Fatih Akin erweist sich als genau die richtige Wahl für dieses etwas andere Roadmovie... Ein lässiger, lebendiger, mitreißender Film!“ (programmokino.de). „Ein mal lustiger, mal nachdenklicher Sommerfilm, ... der seine Figuren liebt und mit ihnen durch dick und dünn geht. Der aber auch über Sehnsüchte und Außenseitertum erzählt, über Individualität und Anarchie, über typisch Deutsches und die große weite Welt.“ (Tip Berlin)

R: Fatih Akin. Darsteller: Tristan Göbel, Anand Batbileg, Mercedes Müller, Anja Schneider, Uwe Bohm, Udo Samel. Deutschland 2016, 93 Min., ab 12, zweite Woche!



AUF AUGENHÖHE

Der zehnjährigen Michi lebt seit dem Tod seiner Mutter in einem Kinderheim. Als er durch Zufall die Adresse seines bisher unbekanntem Vaters findet, kann er sein Glück kaum fassen! Michi packt seine sieben Sachen und zieht los, um Papa zu suchen. Endlich gefunden ist Tom aber ganz anders, als Michi ihn sich ausgemalt hat - sein Vater ist kleinwüchsig. Eine fesselnde Vater-Sohn-Geschichte, die ans Herz geht und Kinder sowie Erwachsene 2016 im Kino begeistern wird.

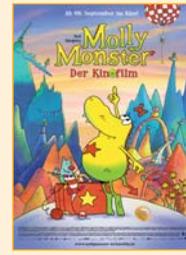
B/R: Evi Goldbrunner & Joachim Dollhopf. D: Jordan Prentice, Luis Vorbach, Ella Frey, Marco Licht. Deutschland 2016, 100 Min., ab 6, zweite Woche!



DER LANDARTZT VON CHAUSSY

Dr. Jean-Pierre Werner ist seit über 30 Jahren Landarzt und in seiner Dorfgemeinschaft sehr beliebt. Für die Nöte und Sorgen seiner Patienten hat er immer ein offenes Ohr. Als er plötzlich selbst erkrankt, ist er gezwungen eine Vertretung einzustellen. Diese kommt, schneller als ihm lieb ist, in Gestalt der attraktiven und selbstbewussten Dr. Nathalie Delezia. Der gelernte Arzt und Regisseur Thomas Lilti erzählt subtil und humorvoll eine zutiefst menschliche Geschichte.

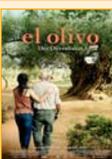
MÉDECIN DE CAMPAGNE B/R: Thomas Lilti. D: François Cluzet, Marianne Denicourt, Isabelle Sadoyan, Félix Moati, Christophe Odent. Frankreich 2015, 102 Min., ab 0, dritte Woche!



MOLLY MONSTER – DER KINOFILM

„Aus der Buch- und TV-Serie um die kleine Monsterin ist ein farbenfrohes Spektakel für die ganze Familie entstanden. Im bekannten und ideenreichen Monsterstil geht es sehr kindgerecht vor allem um Freundschaft und Familie. Ein hübscher Filmspaß, und mit 72 Minuten Kürze gerade richtig auch für Kinoanfänger!“ (programmokino.de)

R: Ted Sieger, Michael Ekblad, Matthias Bruhn. Buch: John Chambers, nach einer Vorlage von Ted Sieger. Animationsfilm. Deutschland, Schweiz, Schweden 2016, 72 Min., ab 0, dritte Woche!



EL OLIVO – DER OLIVENBAUM

„Noch nie hat uns ein Baum so sehr zum Lachen und Weinen gebracht!“ (El Diario New York). „Ein Film á la Don Quijote, voller Humor und Lust, die Welt zu verändern!“ (EFE)

R: Iciar Bollain, B: Paul Laverty, D: Anna Castillo, Javier Gutiérrez, Pep Ambrós, María Romero u.a., D/E 2016, 99 Min., ab 6, fünfte Woche!



CAPTAIN FANTASTIC – EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK

Eine Utopie, die in der Gegenwart spielt ist Matt Ross' Film über eine Außenseiterfamilie, der die Grenzen der Individualität auslotet. Viggo Mortensen brilliert als Vater, der seine sechs Kinder fern der Zivilisation zu frei denkenden, autarken Personen erziehen will. (ptogrammokino.de)

CAPTAIN FANTASTIC B/R: Matt Ross, D: Viggo Mortensen, Steve Zahn, Frank Langella, Missy Pyle, Kathryn Hahn u.a. USA 2016, 118 Min., ab 12, sechste Woche!

WEITERHIN IM PROGRAMM!!



FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI

Widerwillig lässt der eigenbrötlerische Monsieur Henri die junge Studentin Constance in seine Wohnung einziehen, stellt ihr jedoch eine Bedingung: Sie soll seinem Sohn Paul den Kopf verdrehen.

L'ÉTUDIANTE ET MONSIEUR HENRI R: Ivan Calbérac. D: Claude Brasseur, Guillaume de Tonquedec, Noémie Schmidt, Frédérique Bel. Frankreich 2015, 95 Min., ab 0, zehnte Woche!

LOU ANDREAS-SALOMÉ

„Die Regisseurin Cordula Kablitz-Post widmet der Schriftstellerin, Lyrikerin und Philosophin eine Hommage, die mit einem starken Ensemble und erzählerischer Leichtigkeit überzeugt.“ (programmokino.de)

R: Cordula Kablitz-Post. D: Katharina Schüttler, Katharina Lorenz, Alexander Scheer, Peter Simonischek, Deutschland, Österreich 2016, 113 Min., ab 6, 13. Woche!

TIPP DER WOCHE



VOR DER MORGENRÖTE – STEFAN ZWEIF IN AMERIKA

Maria Schrader erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil. Auf dem Höhepunkt seines weltweiten Ruhms wird er in die Emigration getrieben und verzweifelt angesichts des Wissens um den Untergang Europas, den er schon früh voraussieht. „Sternstunde des deutschen Kinos.“ (Spiegel online).

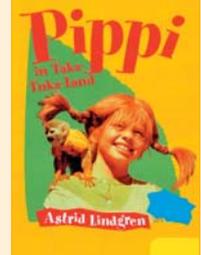
B/R: Maria Schrader. D: Josef Hader, Barbara Sukowa, Mathias Brandt, André Szymanski, Aenne Schwarz, Charly Hübner, Stephen Singer. Deutschland, Frankreich, Österreich 2016, 106 Min., ab 0, 17. Woche!



PIPPI IN TAKA TUKA LAND

Durch eine Flaschenpost erfährt Pippi, dass ihr Vater von Piraten auf der Insel Taka-Tuka-Land festgehalten wird. Erst wenn er das Versteck des Familienschatzes verrät, wollen die Seeräuber ihn freilassen. Mit der Hilfe ihrer beiden Freunde Annika und Tommy möchte Pippi ihren Vater retten. Und so machen sich die drei auf den Weg nach Taka-Tuka-Land...

PIPPI LÄNGSTRUMP PÅ DE SJU HAVEN R: Olle Hellbom. D: Inger Nilsson, Maria Persson, Paer Sundberg. Deutschland/Schweden 1969, 90 Min., ab 6, 5,00€ Eintritt für Klein und Groß!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängen-zuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 22.9. - 28.9.2016

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
KINO MIT GÄSTEN: 24 WOCHEN	15.00						
24 WOCHEN	17.00 19.05	17.00 19.05	19.05	17.00 19.05	17.00 19.05	17.00 19.05	17.00 19.05
TSCHICK	16.00 18.00 20.00	16.00 18.00 20.00	18.00 20.00	16.00 18.00 20.00	16.00 18.00 20.00	16.00 21.30!	16.00 21.00!
CAPTAIN FANTASTIC	18.20 21.15	18.20 21.15	18.20 21.15	18.20 21.15	18.20 21.15	18.20 21.15	18.20 21.15
LANDARTZ V. CHAUSSY	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40
AUF AUGENHÖHE	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20
LOU ANDREAS-SALOMÉ	18.20						
VOR DER MORGENRÖTE	18.20						
FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI	13.15						
EL OLIVO – DER OLIVENBAUM	14.00						
ISRAEL. FILM: EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS	19.00						
LICHTWERK_PSYCHOLOGISCH: PAPPA ANTE PORTAS	18.00						
KINDER- U. JUGEND-WETTBEWERB: NICHTS WIE WEG	14.00						
MOLLY MONSTER – KINOFILM	15.30			15.30			
PIPPI IN TAKA TUKA LAND			14.00	14.00			

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

FRANTZ



ab 29. September Kurz nach dem Ersten Weltkrieg in einer deutschen Kleinstadt geht Anna jeden Tag zum Grab ihres Verlobten Frantz, der in Frankreich gefallen ist. Eines Tages legt Adrian, ein junger Franzose, ebenfalls Blumen auf das Grab von Frantz. Das Geheimnis um Adrians Anwesenheit im Ort nach der deutschen Niederlage provoziert unvorhersehbare Reaktionen. Drama, basierend auf Ernst Lubitschs Film „Der Mann, den sein Gewissen trieb“ von 1932. Die deutsche Hauptdarstellerin Paula Baer ist beim 73. Filmfestival von Venedig als beste Nachwuchsschauspielerin ausgezeichnet worden.

MIT DEM HERZ DURCH DIE WAND



ab 29. September Sie ist eine junge schüchterne Pianistin, die sich auf einen Wettbewerb vorbereitet. Er ist ein verschrobener ruheliebender Erfinder, der seit Jahren versucht, seine Ideen zu verwirklichen. Das Problem: zwei hellhö-

rige Wohnungen. „Sehr zutreffend ist der deutsche Titel von Clovis Cornillacs romantischer Komödie „Mit dem Herz durch die Wand“, denn was die beiden hier füreinander Bestimmen trennt, ist tatsächlich eine Wand. Aus seinem phantastischen Konzept macht Debütregisseur (und Hauptdarsteller) Cornillac einen hübschen, in seiner Metaphorik erstaunlich zeitgemäßen Liebesfilm.“ (programmokino.de)

MEINE ZEIT MIT CÉZANNE ab 6. Oktober Paul Cézanne und Émile Zola, der Maler und der Schriftsteller, der eine schon zu Lebzeiten weltberühmt, der andere ein Leben lang verkannt. Bewusst stellt Autorin und Regisseurin Danièle Thompson in ihrem ausufernden, wuchtigen Doppelporträt „Meine Zeit mit Cézanne“ die Kontraste zwischen zwei der größten Künstler Frankreichs heraus, was ihren Film in vielerlei Hinsicht zu einem geradezu impressionistischen Werk mit erzählerischem Reichtum macht. (programmokino.de)



• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

lichtwerk_psychologisch

28. September um 18.00 Uhr | **PAPPA ANTE PORTAS**
Heinrich Lohse, Einkaufsdirektor bei der Deutsche Röhren AG, wird nach einer übertriebenen Sparmaßnahme in den Vorruchstand versetzt. Die neue Leere in seinem Leben füllt er durch Mitarbeit im Haushalt, obwohl er dafür nicht das geringste Geschick besitzt, was zahlreiche Konflikte mit seiner Frau Renate, der Haushälterin und der Nachbarschaft erzeugt. „Das aus Sketchen zusammengesetzte Vergnügen glossiert mit witzig-treffenden Ausführungen die Schwierigkeiten und Schrollen im Alltagsleben von Vorruchständern und Rentnern. Zugleich eine Gelegenheit für Lohse, seine geistvollen Witze in einer Parade-rolle zu demonstrieren.“ (Lexikon des internationalen Films)



Der Film wird im Anschluss unter psycho-analytischen Gesichtspunkten von Dr. med. Johannes Döser, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie kommentiert.

B/R: Vicco von Bülow. D: Vicco von Bülow, Evelyn Hamann, Gerrit Schmidt-Foß. Deutschland 1991, 82 Min., ab 0.



- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Tage des israelischen Films

Di 19.00h | 6. Bielefelder Tage des israelischen Films:
EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS
„Sich zu erinnern fühlt sich an, als würde man versuchen, ein uraltes Haus aus den Trümmern wieder aufzubauen. Und in den Steinen ist alles gegenwärtig.“ (Amos Oz) Amos (Amir Tessler) wächst in den 1940er-Jahren in Jerusalem auf, wo die aus Europa vertriebenen Juden auf einen israelischen Staat hoffen, der ihre rechtmäßige Heimat werden soll. Von diesem gelobten Land träumen auch Amos' Eltern: seine fantasievolle Mutter Fania (Natalie Portman) und sein intellektueller Vater Arieah (Gilad Kahana). Der Bibliothekar hat gerade sein erstes Buch über hebrä-



räische Literatur veröffentlicht und hält seinem zehnjährigen Sohn gern Vorträge über Sprachwissenschaft. Die schönsten Geschichten erzählt aber seine Mutter. Doch auch Amos kann Fania nicht vor der Finsternis bewahren, die sie umfängt. PREVIEW!
A TALE OF LOVE AND DARKNESS R: Natalie Portman. B: Natalie Portman, Amos Oz. USA/Israel 2015, 99 Min., ab 12, 0mU.



Kinos, gelang ein aufwühlender Film über das Leben des kontrovers diskutierten Whistleblowers, der mit seinen Enthüllungen der Welt die Augen öffnete, dafür aber seine Karriere und Heimat aufgeben musste. **Bei uns in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln.**

R: Oliver Stone. D: Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Melissa Leo, Nicolas Cage, Zachary Quinto, Tom Wilkinson, Rhys Ifans, Scott Eastwood. USA/Deutschland 2016, 140 Min., ab 6, Erstaufführung!

Nr. 38

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



Neu im Programm

SNOWDEN

Als Edward Snowden (Joseph Gordon-Levitt) im Jahr 2013 seinen Job bei der NSA hinter sich lässt und nach Hongkong fliegt, tut er das stillschweigend, ohne dass NSA-Mitarbeiter oder seine langjährige Freundin Lindsay Mills davon etwas ahnen. In Hongkong will er sich mit den Journalisten Glenn Greenwald (Zachary Quinto) und Ewen MacAskill (Tom Wilkinson) sowie der amerikanischen Dokumentarfilmerin Laura Poitras (Melissa Leo) treffen, um Informationen über weltweite und in tiefste Privatbereiche vordringende Überwachungsprogramme der US-Regierung zu enthüllen. Von seiner Geheimdienstarbeit desillusioniert, trägt Snowden nach dieser schockierenden Entdeckung hunderttausende geheimer Dokumente zusammen, die das ganze Ausmaß dieses Missbrauchs deutlich machen. Verräter oder Held? Was trieb Edward Snowden dazu, geheime NSA-Dokumente zu veröffentlichen? War ihm bewusst, welchen Preis er dafür zahlen würde? Starregisseur Oliver Stone („Nixon“, „JFK – Tatort Dallas“, „Geboren am 4. Juli“, „Platoon“), Meister des politischen amerikanischen

Informationen über weltweite und in tiefste Privatbereiche vordringende Überwachungsprogramme der US-Regierung zu enthüllen. Von seiner Geheimdienstarbeit desillusioniert, trägt Snowden nach dieser schockierenden Entdeckung hunderttausende geheimer Dokumente zusammen, die das ganze Ausmaß dieses Missbrauchs deutlich machen. Verräter oder Held? Was trieb Edward Snowden dazu, geheime NSA-Dokumente zu veröffentlichen? War ihm bewusst, welchen Preis er dafür zahlen würde? Starregisseur Oliver Stone („Nixon“, „JFK – Tatort Dallas“, „Geboren am 4. Juli“, „Platoon“), Meister des politischen amerikanischen

Informationen über weltweite und in tiefste Privatbereiche vordringende Überwachungsprogramme der US-Regierung zu enthüllen. Von seiner Geheimdienstarbeit desillusioniert, trägt Snowden nach dieser schockierenden Entdeckung hunderttausende geheimer Dokumente zusammen, die das ganze Ausmaß dieses Missbrauchs deutlich machen. Verräter oder Held? Was trieb Edward Snowden dazu, geheime NSA-Dokumente zu veröffentlichen? War ihm bewusst, welchen Preis er dafür zahlen würde? Starregisseur Oliver Stone („Nixon“, „JFK – Tatort Dallas“, „Geboren am 4. Juli“, „Platoon“), Meister des politischen amerikanischen

Informationen über weltweite und in tiefste Privatbereiche vordringende Überwachungsprogramme der US-Regierung zu enthüllen. Von seiner Geheimdienstarbeit desillusioniert, trägt Snowden nach dieser schockierenden Entdeckung hunderttausende geheimer Dokumente zusammen, die das ganze Ausmaß dieses Missbrauchs deutlich machen. Verräter oder Held? Was trieb Edward Snowden dazu, geheime NSA-Dokumente zu veröffentlichen? War ihm bewusst, welchen Preis er dafür zahlen würde? Starregisseur Oliver Stone („Nixon“, „JFK – Tatort Dallas“, „Geboren am 4. Juli“, „Platoon“), Meister des politischen amerikanischen



B/R: Richard Tanne. D: Tika Sumpter, Parker Sawyers, Vanessa Bell Calloway, Phil Ed Van Lear. USA 2016, 83 Min., ab 6, zweite Woche!

MY FIRST LADY

„Der Zauber und die Hoffnung, die von ersten Begegnungen ausgehen, fängt Regisseur Richard Tanne mit seiner prominenten Liebesgeschichte zwischen Michelle und Barack Obama wunderbar ein. Hinreißend eloquent flirtet Mr. President mit seiner späteren First Lady. Die beiden ähneln dem echten Paar verblüffend. Während die Obama-Ära im Weißen Haus ausklingt, bieten sie einen lohnenden Blick zurück auf ein besonderes, skandalfreies Dreamteam.“ (programm-kino.de)



R: Ron Howard. Dokumentation. GB/USA 2016, 136 Min., ab 0, zweite Woche!

THE BEATLES: EIGHT DAYS A WEEK

„Spätestens nach ihrem Auftritt im US-Fernsehen am 9. Februar 1964 waren die Beatles kein lokales britisches Phänomen mehr, sondern ein weltweites Problem. Zumindest für Konzertveranstalter und Polizeikräfte, die sich mit kreischenden weiblichen Teenagern auseinandersetzen mussten.“ (Tip Berlin) Bis heute sind sie die Könige des Pop: Die vier Pilzköpfe Paul, John, George und Ringo eroberten in den 60ern von Liverpool aus die Welt. Der Dokumentarfilm begleitet die Band während ihrer Tour-Jahre, und damit von ihren Anfängen im Hamburger Star Club Anfang der 60er Jahre bis zu ihrem letzten Konzert im Candlestick Park in San Francisco 1966. Der Film beleuchtet anhand von unveröffentlichten Live-Mitschnitten, wie vier ganz unterschiedliche Persönlichkeiten zusammen als Band funktionierten.



B/R: Derek Cianfrance. D: Alicia Vikander, Michael Fassbender, Rachel Weisz, Bryan Brown. USA 2016, 134 Min., ab 12, dritte Woche!

THE LIGHT BETWEEN OCEANS

Eine abgelegene Insel im Westen Australiens, zu Beginn der 1920er Jahre. Eines Morgens entdecken der Leuchtturmwärter Tom Sherbourne und seine Frau ein angespültes Ruderboot, in dem die Leiche eines Mannes liegt - und ein neugeborenes Baby. Sie beschließen, das Kind zu sich zu nehmen und als ihr eigenes großzuziehen - und ahnen nicht, welche schrecklichen Konsequenzen ihre Entscheidung haben wird. Kraftvoll, verführerisch und vom ersten Moment an fesselnd: Derek Cianfrances gelang eine bewegende Verfilmung des gleichnamigen internationalen Bestsellers von M.L. Stedman mit Alicia Vikander und Michael Fassbender in den Hauptrollen, die auch im realen Leben ein Paar sind.



MEIN ZIEMLICH KLEINER FREUND

Regisseur Laurent Tirard plädiert mit französischem Charme, Humor und Lebenslust für Toleranz und Verständnis gegenüber Menschen, die „anders“ sind. Sein unterhaltsames, sozialkritisches Gefühlskino verzaubert zudem mit einem Leinwandpaar, das für romantische Komödien wie geschaffen scheint: Oscarpreisträger Jean Dujardin (THE ARTIST), als kleinwüchsiger, selbstbewusster Verführer und die belgische Schauspielerin

Virginie Efira (BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL) umkreisen einander mit perfektem Timing. Last but not least versprüht das romantisch-moderne Märchen einen sonnigen „California-Touch“, der einfach optimistisch stimmt. (programmokino.de)

UN HOMME À LA HAUTEUR, R: Laurent Tirard, D: Jean Dujardin, Virginie Efira, Cédric Kahn, César Domboy u.a. F 2016, 99 Min., ab 0, vierte Woche!



L'AVENIR, B/R: Mia Hansen-Løve, D: Isabelle Huppert, André Marcon, Roman Kolinka, Edith Scob u.a. Fr/D 2016, 98 Min., ab 0, sechste Woche!

ALLES WAS KOMMT

Um die Zukunft hat sich die Philosophielehrerin Nathalie (Isabelle Huppert) in ihrem ausgefüllten Alltag bisher kaum Gedanken gemacht. Als sie eines Tages überraschend von ihrem Ehemann verlassen und mit der plötzlichen Freiheit konfrontiert wird, muss Nathalie sich selbst und ihr Leben neu erfinden. ALLES WAS KOMMT ist ein starkes Frauenporträt und zugleich eine warmherzige Reflektion über Umbrüche, Älterwerden und Sinnsuche. Bei der Berlinale 2016 wurde Mia Hansen-Løve mit dem Silbernen Bären für die Beste Regie geehrt.



B/R: Maren Ade. D: Peter Simonischek, Sandra Hüller, Michael Wittenborn, Thomas Loibl. Deutschland/Österreich 2016, 162 Min., ab 12, elfte Woche!

TONI ERDMANN

„Alles stimmt an diesem Film: Sein Tempo, seine Figuren, seine Geschichte, seine Haltung, sein Humor und sein aufrichtiges Bemühen, etwas zu erzählen darüber, was es bedeutet am Leben zu sein.“ (Blickpunkt: Film) „Deutsches Kino, das man in diesem Jahr gesehen haben muss.“ (Spiegel online)



Wenn regelmäßiges Sparen Ihre Kinder, Enkel, Nichten und Neffen finanziell absichert.

Sparkassen-BildungsSparen

Sparkasse Bielefeld

www.sparkasse-bielefeld.de

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 22.9. - 28.9.2016

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
SNOWDEN	17.45 20.30						
TONI ERDMANN			15.45 20.00	15.45 20.00	15.45	20.00	20.00
MY FIRST LADY	18.00	18.00	18.00	18.00		18.00	18.00
THE BEATLES		19.00	19.00	15.00			19.00
THE LIGHT B. OCEANS	19.00			19.00	19.00	19.00	
ALLES WAS KOMMT	16.00	16.00	16.00	16.00			
MEIN ZIEMLICH KL. FREUND	17.00						
CINÉMA FRANÇAIS: LA LOI DU MARCHÉ						19.00	

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

NEBEL IM AUGUST

ab 29. September
Nach einer wahren Begebenheit – Süddeutschland, Anfang der 1940er-Jahre. Der 13-jährige Ernst Lossa (Ivo Pietzcker), Sohn fahrender Händler und Halbweise, ist ein aufgeweckter aber unangepasster Junge, der als „nicht erziehbar“

eingestuft und wegen seiner rebellischen Art in eine Nervenheilanstalt abgeschoben wird. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass unter der Klinikleitung von Dr. Veithausen (Sebastian Koch) Insassen getötet werden. Er setzt sich zur Wehr und versucht, den behinderten Patienten und Mitgefangenen zu helfen. „Kai Wessels NEBEL IM AUGUST setzt Ernst Lossa und den Opfern der „Euthanasie“-Programme ein würdiges Denkmal. Ein großartiger Film, der tief berührt und betroffen macht – und dessen zentrale Botschaft dennoch die lebensbejahende Hoffnung ist.“ (FBW)

EINE UNERHÖRTE FRAU ab 6. Oktober
Was tun, wenn die eigene Tochter zusammenbricht, immer schlechter sieht und viel zu klein für ihr Alter ist, kein Arzt aber etwas findet. Schlimmer noch: wenn Lehrer und Mediziner sie für eine Simulantin halten. Sechs Jahre zog sich der Kampf der Mutter hin, bis die erschreckende Diagnose feststand: Gehirntumor. Das Drama „Eine unerhörte Frau“ beruht auf einer wahren Begebenheit und erweist sich als ergreifender, hochemotionaler Film, dessen geschilderte Ereignisse fassungslos machen. Ver-



antwortlich für die hohe filmische Qualität sind die authentischen Darsteller-Leistungen und die kunstvolle Erzählweise von „Anne Frank“-Regisseur Hans Steinbichler, die drei Handlungsebenen geschickt miteinander verbindet. (programmokino.de)

SWISS ARMY MAN

13. Oktober
Er hat weder einen „Freitag“ zur Ablenkung noch einen Volleyball zur Ansprache. Deshalb hat sich der auf einer einsamen Insel gestrandete Hank bereits den alles beendenden Strick geknüpft, als ihn ein merkwürdiges „Strandgut“

ablenkt und unverhofft zu seinem Lebensretter wird: Die aufgeblähte Leiche von Manny entpuppt sich als (un-)toter veritabler Alleskönner, mit dem sich trefflich Boot fahren, jagen und sogar kommunizieren lässt – der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Eine ganz schwarze Komödie mit Paul Dano als „Hank“ und Daniel - Harry Potter - Radcliffe als (un-)toter „Manny“.

AMERICAN HONEY ab 13. Oktober
Ausnahme-Regisseurin Andrea Arnold ist immer für eine Überraschung gut. Diesmal erzählt die Britin von einer jungen Amerikanerin, die ihr Glück sowie die ganz große Liebe in einer Drucker-Kolonie sucht. Das rigorose Porträt über Teenager in den USA verzichtet auf gängige Erzählformen und setzt auf Stimmung, Atmosphäre sowie wie Handkamera-Bilder der vibrierenden Art. Fraglich, wie Trump-Anhänger reagieren, wenn man ihnen diesen „American Honey“ um den Mund schmiert: Der American Dream als Abzocker-Alptraum! (programmokino.de)

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

cinéma français



Montag 19.00h LA LOI DU MARCHÉ

Woran bemisst sich der Wert des Menschen? An seiner Arbeitsleistung? An seinem sozialen Beitrag? Thierry, 51 und Familienvater, beginnt nach 18 Monaten Arbeitslosigkeit einen neuen Job als Wachmann in einem Supermarkt. Er findet sich bald in einem moralischen Dilemma wieder, als er aufgefordert wird, seine Kollegen zu bespitzeln. **Alain Houdus von der deutsch-französischen Gesellschaft wird wie immer kenntnisreich auf Französisch in den Film einführen.**

DER WERT DES MENSCHEN B/R: Stéphane Brizé. D: Vincent Lindon, Karine Petit de Mirbeck, Matthieu Schaller. Frankreich 2015, 92 Min., ab 0, OmU, Erstaufführung!

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Kinder und Jugendfilm-Wettbewerb

10. Kinder- und Jugendfilm-Wettbewerb 2016: NICHTS WIE WEG
„Nichts wie weg!“ wollte bestimmt jeder schon einmal. Vielleicht hat man etwas Dummes angestellt, man braucht Urlaub oder – man muss vor einer Gefahr fliehen.... Wir präsentieren die Kurzfilme des diesjährigen Kinder- und Jugend- Filmwettbewerbs des Filmhaus Bielefeld zum Wettbewerbsthema „Nichts wie weg!“. Als Preise winken die Drei Goldenen Dinos, die im Anschluss an die Präsentation für die drei gelungensten Filme vergeben werden. Alle jungen Filmemacher, Freunde, Geschwister und Eltern sind hierzu herzlich eingeladen. **Durch die Premiere führt der Bielefelder Moderator, Autor und Schauspieler Sven Stickling. Einlass ist um 13.30 Uhr. Der Eintritt ist frei!**

Lichtwerk + Kamera-Preise

PREISE	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
normal	6,00	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50
ermäßigt		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Kino-Pass		7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50
Kino-Pass + ermäßigt		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Kinder (bis 14)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Kino für Anfänger						3,00	3,00
Überlängenzuschlag ab 130 Min.							

BIELEFELDER KINO-PASS 18,- € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,- €

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an. Bitte schicken Sie eine email an post@lichtwerkkino.de.